

Ergänzende Leistungen für „Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz“

Ein Kriterienkatalog mit insgesamt 13 Einzelaspekten gibt Aufschluss darüber, ob ein „erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf“ vorliegt. Um einen Aspekt anzukreuzen, sollte dieser Betreuungsbedarf regelmäßig und dauerhaft bestehen:

1. **Weglaufendenz (unkontrolliertes Verlassen des Wohnbereiches)**
2. **Verkennen oder Verursachen gefährlicher Situationen (z. B. im Straßenverkehr, Tragen von dem Wetter unangemessene Kleidung)**
3. **unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Gegenständen (Gasanschlüsse, Herdplatten, offenes Feuer, Medikamente etc.)**
4. **tätlich oder verbal aggressives Verhalten (schlagen, treten, ohne Grund beschimpfen, beschuldigen etc.)**
5. **in der Situation nicht angemessenes Verhalten (Essen verschmieren, in Wohnräume urinieren oder einkoten, Gegenstände verstecken usw.)**
6. **Unfähigkeit, die eigenen körperlichen oder seelischen Gefühle oder Bedürfnisse wahrzunehmen (Hunger, Durst, Schmerz, Harndrang etc.)**
7. **Unfähigkeit zur Kooperation aufgrund einer Depression oder Angststörung (apatisch im Bett liegen, nicht aktivierbar sein, Nahrung verweigern ...)**
8. **Beeinträchtigung des Gedächtnisses und herabgesetztes Urteilsvermögen, die zu Problemen bei der Alltagsbewältigung führen (vertraute Personen nicht erkennen, sich nicht mehr artikulieren können, nicht nach Hause finden etc.)**
9. **Störung des Tag-/Nacht-Rhythmus**
10. **Unfähigkeit, den Tagesablauf eigenständig zu planen (angemessene Körperpflege, Ernährung, Mobilität)**
11. **Verkennen von Alltagssituationen und inadäquates Reagieren in Alltagssituationen (Angst vor dem eigenen Spiegelbild, Komplott vermuten, Vergiftungswahn, Halluzinationen usw.)**
12. **ausgeprägt labiles und unkontrolliertes emotionales Verhalten (z. B. Distanzlosigkeit, Euphorie, Reizbarkeit, unmotiviertes Weinen)**
13. **überwiegende Niedergeschlagenheit, Verzagtheit, Hilflosigkeit oder Hoffnungslosigkeit aufgrund einer nicht therapierbaren Depression (ständig jammern und klagen, den Sinn des Lebens bezweifeln)**

Um Anspruch auf den monatlichen **Grundbetrag** von 100 Euro zu haben, muss eine „erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz“ vorliegen. Eine **erheblich** eingeschränkte Alltagskompetenz liegt vor, wenn im Kriterienkatalog wenigstens bei zwei Aspekten ein "Ja" angegeben wird, davon mindestens einmal bei einem Aspekt aus den Bereichen 1 bis 9.

Den **erhöhten Betreuungsbedarf** in Höhe von 200 Euro erhalten Antragsteller, wenn zusätzlich zu den o. g. genannten Kriterien bei mindestens einem weiteren Aspekt aus einem der Bereiche 1, 2, 3, 4, 5, 9 oder 11 ein „Ja“ angegeben wird